

Anlage**Antrag auf Genehmigung/Änderung einer Indirekteinleitung**

1. Anschrift der Wasserbehörde	Aktenzeichen der wasserrechtlichen Genehmigung (nur bei Antrag auf Änderung der Genehmigung)
2. Name und Anschrift des Indirekteinleiters	3. örtliche Lage der Betriebsstätte (Adresse, Gemarkung, Flur, Flurstück)
	4. Ansprechpartnerin/Ansprechpartner (Name, Telefon, Telefax, E-Mail)
5. Kommune / Abwasserbeseitigungspflichtiger (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail)	

Bezeichnung/Name der öffentlichen Abwasseranlagen

 Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal

Kläranlage:

Koordinaten der Übergabestelle in die öffentliche Kanalisation (Topographische Karte; UTM (Universal Transverse Mercator) - Koordinaten: Nord- und Ostwert):*

* Als Koordinaten können vorübergehend, spätestens bis zur Einführung neuer Verfahren und Systeme, noch das Messtischblatt (1:25.000) mit Nummer und Gauß-Krüger-Koordinaten (Rechts- und Hochwert) zugrunde gelegt werden.

Angaben zum Produktions- oder Herkunftsgebiet			
6. Bezeichnung des Produktionsverfahrens/der Produktionsbereiche			
.....			
7. Benennung des Anhangs/Herkunftsgebietes gemäß Abwasserverordnung i. d. F. der Bek. vom 17. 6. 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), in der jeweils geltenden Fassung			
.....			
8. Maximale Abwassermenge der in Nummer 7 genannten Bereiche			
Bereich Liter/Sekunde	m ³ /Stunde	m ³ /Tag
Bereich Liter/Sekunde	m ³ /Stunde	m ³ /Tag
Bereich Liter/Sekunde	m ³ /Stunde	m ³ /Tag
9. Produktionszeit mit Abwasseranfall			
..... Stunden/Tag	Tage/Jahr	
10. Abwasserinhaltsstoffe je Herkunftsgebiet, die im Abwasser zu erwarten sind			
Bereich	Parameter		
Bereich		
Bereich		
11. Betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen (Anzahl, Art, Kapazität)			
.....			
.....			
12. Betriebliche Ausgleichs- und/oder Speicherbehälter für die Abwasserentsorgung (Anzahl, Art, Größe)			
.....			

13. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt (bitte ankreuzen):

Hinweis: Soweit erforderlich, sind die genannten Unterlagen beizufügen.

Beschreibung des Produktionsverfahrens, insbesondere

- Beschreibung des Produktionsverfahrens, insbesondere
 - a) Angaben zu Roh- und Hilfsstoffen sowie sonstigen Stoffen, die in der Anlage verwendet oder erzeugt werden.
Vorlage von Sicherheitsdatenblättern
 - b) Angaben zu abwasserrelevanten Betriebs Vorgängen,
 - c) Angaben zu Art, Menge und Herkunft der stofflichen Belastung des Abwassers,
 - d) Fließschema von abwasserintensiven Verfahrensschritten;
- Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung der Schadstofffracht des Abwassers (zum Beispiel durch wasser-sparende Verfahren oder Einsatz von schadstoffarmen Betriebs- und Hilfsstoffen);
- Lageplan und Entwässerungsplan des Betriebes oder der Produktionsstätte mit Kennzeichnung
 - a) der Anfallorte des Abwassers,
 - b) der Stellen vor Vermischung mit Abwasserströmen anderer Herkunft,
 - c) der Einleitungsstellen für Abwasser und Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasseranlage,
 - d) der Standorte der betrieblichen Abwasserbehandlungsanlagen,
 - e) der Probenahmestellen für die behördliche und die Eigenüberwachung;
- Angaben über Anfall und Verbleib oder Behandlung des auf dem Anlagengelände anfallenden Niederschlagswassers;
- Beschreibung der Abwasserbehandlungsanlagen mit Verfahrensbeschreibung, Aufstellungsplan der Anlagenteile, Nachweis des Wirkungsgrades, Nachweis von bauaufsichtlichen Zulassungen u.a.;
- vorgesehene Maßnahmen zur Überwachung der Emissionen (z. B. Methode der Abwasseruntersuchungen nach Menge und Beschaffenheit, Analysen- und Untersuchungsberichte über durchgeführte Abwasseruntersuchungen);
- Beschreibung der Maßnahmen, die bei anderen als normalen Betriebsbedingungen getroffen werden (z. B. bei Inbetriebnahme, kurzzeitigem Abfahren, endgültiger Stilllegung, unbeabsichtigtem Austreten von Stoffen, Störfällen);
- weitere relevante Unterlagen aus dem Antrag zur Erteilung einer Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz i. d. F. der Bek. vom 26. 9. 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. 12. 2006 (BGBI. I S. 3180, 3184), in der jeweils geltenden Fassung (z. B. Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung, bereits erteilte Genehmigung oder Teilgenehmigung oder Vorbescheid).

Dem Antrag ist eine nichttechnische Zusammenfassung der gemachten Angaben beizufügen.

.....
Datum

.....
Unterschrift
Betriebsinhaberin/Betriebsinhaber/
Bevollmächtigte/Bevollmächtigter